

Malberg verliert nach der Pause den Faden

Rheinlandliga: Heun-Elf muss sich dem Vorletzten aus Emmelshausen nach zweimaliger Führung mit 3:4 geschlagen geben

Von Jens Kötting

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen hat nach einer schwachen Leistung ihr Rheinlandliga-Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten TSV Emmelshausen verloren und es verpasst, die drei Punkte, die unter der Woche durch den 2:1-Erfolg gegen Mayen herausgesprungen waren, zu vergolden. Nach einer vor allem im zweiten Abschnitt indiskutablen Leistung stand für die Westerwälder am Ende eine verdiente 3:4 (2:1)-Niederlage.

Nach einem kurzen Abtasten in der Anfangsphase gingen die Gastgeber auch gleich mit ihrer ersten Torchance in Führung: Lee Weber legte einen langen Ball mit der Brust für Gabriel Müller vor, der vor dem herausstürzenden Tizian Christ im TSV-Tor den Ball mit rechts ins rechte Eck legte (14.). Die Freude darüber währte jedoch nicht lange, denn Simon Scheid traf im direkten Gegenzug mit einem Strahl aus 20 Metern in den rechten Torwinkel.

Nachdem kurz darauf Lukas Müller das Gehäuse knapp verfehlt hatte (23.), war es in der 33. Minute wiederum Gabriel Müller, der die Heimelf erneut in Führung brachte: Im Zweikampf mit Sardar Ibrahim setzte er sich robust durch und traf aus kurzer Distanz flach ins lange Eck. Die Beschwerden der Gäste bei Schiedsrichter Ronny Jäckel, dass Ibrahim im Duell mit Müller gefoult worden sei, blieben erfolglos.

Vier Minuten später hätten die Einheimischen sich fast schon wieder um den eigenen Lohn gebracht, als Dominik Neitzert und Arthur Becker beim Doppelpassversuch den Ball an Martin Panghab verloren, der aus zehn Metern an der Fußabwehr von SG-Keeper Niklas Winter scheiterte. Da eine Minute später Tim Luca Klein aus acht Metern nur die Latte traf, ging es mit der knappen Führung für Malberg in die Kabinen.

Kurz nach Wiederbeginn leistete sich die SG dann einen abermaligen Ballverlust, in dessen Folge die Gäste schnell nach vorne spielten. Als Panghab dann aus 18 Metern abzog, erwischte wie schon Mittwoch gegen Mayen Bastian Bleeser den Ball im eigenen Strafraum mit dem rechten Arm. Jonas Bersch verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zum Ausgleich (52.).

Danach hatten beide Teams noch gute Torchancen, ehe erneut Bersch den TSV nach schöner Vorarbeit von Reyad David mit einem Lupfer



Doppeltorschützen unter sich: Während Malbergs Gabriel Müller (in Rot) nach wochenlanger Verletzungspause gleich wieder zuschlug, verwandelte Emmelshausens Jonas Bersch erst einen Handelfmeter und brachte den TSV dann per Lupfer auf die Gewinnerstraße.

Foto: Jogi

aus 16 Metern erstmals in Führung brachte (66.). Fortan kamen die Hausherren offensiv nur noch zu Halbchancen, während die Gäste in der 86. Minute alles klar machten: SG-Innenverteidiger Arthur Becker schoss im Spielaufbau aus dem Mittelkreis Fabian Nass an, der anschließend auf und davon zog und Winter keine Abwehrchance ließ.

In der Nachspielzeit konnte der eingewechselte Jannik Weller nach Kopfballvorlage von Sven Heidrich mit einem Flachschuss aus 15 Metern ins linke Eck zwar noch mal verkürzen (90.+3), doch kurz darauf war Schluss.

Gästetrainer Nikolai Foroutan war nach der Partie bester Stimmung: „Ich bin sehr zufrieden. Wir wussten vor dem Spiel, dass es heute aufgrund unserer personellen Si-

tuation schwierig wird, aber die Mannschaft hat auch nach dem Rückstand an sich geglaubt. Es ist das erste Mal in der Saison, dass wir nach einem Rückstand das

Spiel noch gedreht haben. Wir haben leidenschaftlich gekämpft, ein tolles Spiel gemacht und daher nicht unverdient gewonnen.“

Malbergs Volker Heun störte vor allem der Auftritt nach der Pause: „Bis zum 2:1 waren wir gut im Spiel, haben es aber versäumt, das 3:1 nachzulegen. Der berechtigte Elfmeter zum Ausgleich hat uns dann vollkommen aus der Bahn geworfen, danach haben wir uns dilettantisch angestellt. Wir haben Probleme gegen Mannschaften, die in der Tabelle hinter uns stehen, und sind nun mal kein Team, das einen Gegner wie Emmelshausen in Grund und Boden spielen kann.“

SG Malberg/Elkenr./Ros./K. – TSV Emmelshausen 3:4 (2:1)

Malberg: Winter – Benner, Becker, J. Müller, Bleeser – Weber (78. Jung), Heidrich, Neitzert (77. Graf), Klein (72. Weller) – L. Müller, G. Müller.

Emmelshausen: Christ – T. Kasper, Seis, Ibrahim, N. Kasper – Bersch, Scheid – Panghab (87. Schwertel), Nass, Gasper (90. Mahmoud) –

David.
Schiedsrichter: Ronny Jäckel (Mayen) – **Zuschauer:** 130.
Tore: 1:0 Gabriel Müller (14.), 1:1 Simon Scheid (16.), 2:1 Gabriel Müller (33.), 2:2, 2:3 beide Jonas Bersch (52., Handelfmeter, 66.), 2:4 Fabian Nass (86.), 3:4 Jannik Weller (90.+3).

Altenkirchen enttäuscht beim Schlusslicht

Rheinlandliga: Die SG kann beim 0:2 gegen Ellscheid das Fehlen dreier Führungsspieler nicht kompensieren

■ **Strohn.** Die Euphorie, die nach dem guten Start aus der Winterpause zwischenzeitlich bei der SG Altenkirchen/Neitersen aufgekommen war, ist spätestens seit Ostersonntag verfliegen. „Wenn man im ganzen Spiel nur zwei zwingende Torchancen aufs Tableau bringt, und das gegen den Tabellenletzten, dann kann man in der Rheinlandliga nicht bestehen“, lautete das schonungslose Fazit von Christoph Cousin nach der 0:2 (0:1)-Niederlage der Westerwälder bei der SG Alfbachtal Ellscheid.

Schon nach den ersten 45 Minuten der Partie auf dem Kunstrasen in Strohn hatte das SG-Vorstandsmitglied den „schlechtesten Auftritt der Rückrunde, wenn nicht der gesamten Saison“ gesehen. An dieser Einschätzung änderte sich auch nach den vollen 90 Minuten nichts. Zwar hatte Cousin eine Erklärung parat, die jedoch vor allem die Abhängigkeit von einzelnen Akteuren aufdeckt: „Das Fehlen der beiden Kroaten parallel mit dem kurzfristigen Ausfall von Stefan Peters waren nicht zu kompensieren.“

Gänzlich unvorbereitet trafen die personellen Hiobsbotschaften die Altenkirchener wohl kaum. Dass Marin Vucemilovic und Mihael Tomić über die Osterfeiertage im Hei-

maturlaub weilten, dürfte frühzeitig kommuniziert worden sein. Auch dass der Einsatz von Peters auf der Kippe stand, erscheint logisch, war der Kapitän doch bereits angeschlagen aus dem Derby am Mittwoch in Wissen gegangen.

Damit fehlten den Kombinierten aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal schlichtweg die prägenden Figuren, die einerseits in Person von Vucemilovic und Tomić für Akzente im Spiel nach vorne und der damit verbundenen so wichtigen Entlastung sorgen, und andererseits in Person von Peters das Spiel aus dem Zentrum heraus ordnen.

Lediglich Torwart Constantin Redel und „mit Abstrichen“ Yannik Stein bescheinigte Cousin hinterher „halbwegs Normalform“. Dass es der Mannschaft von Dominik Pistor in dieser so wichtigen

SG Alfbachtal Ellscheid – SG Altenkirchen/Neitersen 2:0 (1:0)

Ellscheid: Lenerz – Alt (67. Mininger), Schweisel (58. Thullen), M. Michels, Gayer, Schmitz (85. Hal-lebach), Zens, J. Michels (56. Roos), Gräfen, Land (90. Butzen), Boos.

Altenkirchen: Redel – Zimmermann, Madronte (71. Rein), Stein, Bilac – Rompf (62. Peters), Hassel –

Partie ansonsten an Leuten fehlte, die die Ärmel hochkrepeln, wurde rund eine halbe Stunde vor Schluss deutlich, als der Trainer den angeschlagenen Peters doch noch ins Spiel brachte, der „verständlicherweise aber keine Akzente mehr setzen konnte“, wie Cousin meinte.

Gegen Ellscheider, die von ihren bis dato 26 Saisonspielen nur zwei nicht verloren und davon auch nur eines gewonnen hatten, entwickelte sich demnach ein „furchtbar zerfahrenes Spiel“ (O-Ton Cousin), das nach einer halben Stunde außer zwei Halbchancen für die Gastgeber vor allem Fehlpässe und ein paar Nickigkeiten zu bieten hatte. Vor den Toren munterer wurde das Geschehen erst gegen Ende der ersten Halbzeit. Dabei profitierte Thomas Schweisel bei einem Eck-

Scholz (69. Blakaj), Korkmaz, Krahn (46. Ritz) – Rosbach.

Schiedsrichter: Veron Besiri (Trier).

Zuschauer: 78.
Tore: 1:0 Thomas Schweisel (35.), 2:0 Bastian Schmitz (63.).
Besonderheit: Rote Karte gegen Altenkirchens Luis Zimmermann (88., Nachtreten).

Käner verlieren rassiges Duell

Regionalliga: Wuppertaler SV setzt sich mit 4:1 durch

■ **Oberhausen.** In der Regionalliga West musste sich der 1. FC Kaan-Marienborn nach einem rassigen Duell dem Wuppertaler SV mit 1:4 (0:2) geschlagen geben. Nachdem die Käner nach ordentlichem Beginn drei Mal im gegnerischen Strafraum aufgetaucht waren, folgte anschließend die kalte Dusche in Form eines Doppelschlags durch Kevin Hagemann (9.) und Serhat

Güler (14.). Auf Vorarbeit des zur zweiten Halbzeit eingewechselten Daniel Waldrich ließ der Ex-Wuppertaler Enzo Wirtz mit dem Anschlusstreffer noch mal Hoffnung aufkeimen (49.), doch Justus Henke (75., Kopfball nach Ecke) und Roman Prokoph (90., Konter) sorgten hinten raus für klare Verhältnisse und bescherten den Gästen eine letztlich zu hohe Niederlage. hun

Termine

Fußball überkreislich

Bezirksliga Ost: Vettelschoß – Osterspai (in St. Katharinen, Hundsangen – Ellingen (beide Mi., 20 Uhr).

Rheinlandpokal, Halbfinale: Bitburg – RW Koblenz (Mi., 19 Uhr), Im-mendorf – TuS Koblenz (Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga A: Honigsessen – Renne-rod (Mi., 19.30 Uhr in Katzwinkel).

Kreisliga C2: Etbach – Alsdorf II (Mi., 19.30 Uhr in Oppertsau).

Kreisliga D1: Liebenseid II – Der-schen II (Mi., 19.30 Uhr).

Kreispokal A/B, Halbfinale: Alten-kirchen II – Alpenrod (Mi., 20 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga A: HSV Neuwied – Rhein-breitbach (Di., 20 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A: Erndtebrück II – Laas-phe (Do., 19 Uhr).

Fußball Jugend

B-Jugend-Bezirksliga: Niederahr – JfV Wolfstein II (Do., 19.30 Uhr).